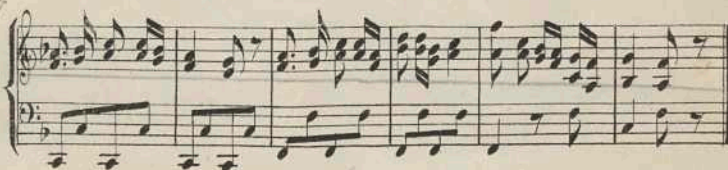
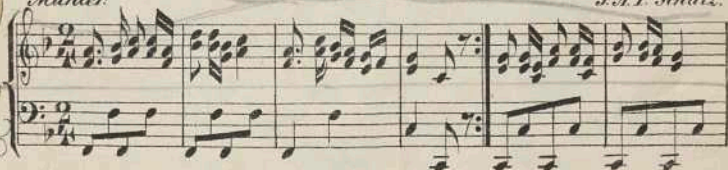




Blick auf die Vöglein.

Munter

J. A. P. Schulz.



1. Willst du frei und lustig geh'n
Durch dies Weltgetümmel:
Mußt du auf die Vöglein seh'n,
Wohnend unterm Himmel.
Jedes hüpfet und singt und lebt
Ohne Gram und Sorgen;
Schläft, vom grünen Zweig umschwebt,
Sicher bis zum Morgen.

2. Jedes nimmt ohn' arge List,
Was ihm Gott beschieden,
Und mit seinem Nächsten ist
Jedes wohl zufrieden.
Keines sammelt kümmerlich
Vorrath in die Scheunen,
Dennoch nährt und labt es sich
Mit den lieben Seinen.

3. Keines bebt im Sonnenstrahl
Vor den fernern Stürmen,
Kommt ein Sturm, so wird's im Thal
Baum und Fels beschirmen.
Täglich bringt es seinen Dank
Gott für jede Gabe,
Flattert einstens mit Gefang
Still und leicht zum Grabe.

4. Willst du frei und lustig geh'n
Durch dies Weltgetümmel,
Mußt du auf die Vöglein seh'n,
Wohnend unterm Himmel.
Wie die Vöglein haben wir
Unsern Vater droben,
Läßt uns diesen Freund schon hier
Lieben, preisen, loben!